

Leserbrief Ostsee-Zeitung, Ausgabe 09.07.2016

Insel Poel. Jetzt, nachdem die Landtagsabgeordneten nach massivem Druck die Möglichkeit zum Kassieren von Erneuerungsbeiträgen aus dem KAG M-V gestrichen haben, lässt die KOWA ihre Maske fallen.

Es wird klar: wieder einmal sollten zukünftige Mehrkosten im Wasser- und Abwasserbereich einseitig auf die Grundstücksbesitzer abgewälzt werden.

Die neue Lage ermöglicht der KOWA und der Landesregierung vielleicht, einmal über das Verursacherprinzip nachzudenken: Kosten, die durch Verunreinigungen aus der Landwirtschaft entstehen, sind durch diese zu tragen. Wer viel Wasser verbraucht, muss auch mehr Gebühren zahlen. Fehlinvestitionen, die durch die Landesregierung veranlasst wurden, sind aus Steuermitteln auszugleichen ...

Die Zeiten, in denen die wahren Wasserpreise buchstäblich "verwässert" werden und all diese Kosten einseitig auf die Grundstücksbesitzer umgelegt werden, sollten endgültig vorbei sein!

Ulf Hünemörder